



IN NEUEM OUTFIT präsentierten sich die Papierschlempen beim Ordenskommers des Ottenauer Carneval Clubs. Die Gruppe weist jetzt wieder eine ausreichende Teilnehmerzahl auf. Foto: Fischer

„Grün ist Trumpf“ lautet das Motto

Beim OCC-Ordenskommers treten nach vielen Jahren Pause die Papierschlempen auf

Gaggenau-Ottenau (efi). „Jetzt geht es los, es ist soweit, für uns die schöne fünfte Jahreszeit!“ Helmut Willmann, Vize-Präsident und Sitzungspräsident des Ottenauer Carneval Clubs (OCC), gab den Startschuss für die neue Kampagne in Reimen. Er freute sich, schon viele Gäste im „Faschingsmodus“ begrüßen zu können; die Schlossberg-Musikanten aus Gernsbach saßen bereit, um den Ordenskommers musikalisch zu begleiten, sodass nun zum ersten Mal der gemeinsame Schlachtruf „Ottenau Ahoi“ erklingen durfte.

Präsident Jens Siebert oblag die schöne Aufgabe, die Ehrungen für langjährige Mitstreiter vornehmen und den Jahresorden an die aktiven Mitglieder und Freunde des OCC verteilen zu können. Für 22 Jahre Bühnenaktivität ging die „Goldene 22“ an Kristin Heck, Lisa Glaser, Stefanie Kary, Marc Poschinger und Kai-Christoph Matz. Zu neuen Mitgliedern des Elferrates wurden Dirk Glaser und Niklas Wittur ernannt, Wer-

ner Ulrich wurde mit einer neuen Mütze in die Reihe der Ehrenelferräte aufgenommen.

Wie gewohnt, fanden alle Aktionen vor dem geschlossenen Bühnenvorhang statt, das Bühnenbild entsprechend dem angekündigten diesjährigen Motto „Grün ist Trumpf“ soll bis zu den Sitzungen schließlich nicht verraten werden. Trotz des Klimawandels sei das Thema in diesem Fall nicht politisch gemeint, sondern auf Gesellschaftsspiele jeder Art bezogen.

Zum Empfang des dem Thema entsprechenden Ordens nach dem Entwurf von Holger Klement wurden nacheinander auf die Bühne gebeten: Der Elferrat mit seinen Frauen, die einzelnen Gruppen Fanfarenzug, Cabaret, Männerballett sowie die Damen der Tanzgarde, die verschiedenen Mützenträger einschließlich des Ehrensensors Klaus Dieter Kneisch, danach die Näherinnen, das Schminkteam und die Büttendredner sowie die Saubergspatzen, die einmal

mehr musikalisch bekannten, dass es „so schön ist, ein Saubergspatz zu sein“.

Bedacht wurden auch alle Vertreter der Politik und der Geschäftswelt, allen voran das Stadtoberhaupt Christof Florus, Bürgermeister Pfeiffer, die Stadträte und die Unterstützer des OCC, schließlich auch die örtlichen und auswärtigen Karnevalsvereine mit ihren Hoheiten.

Ein Versprechen wollte Jens Siebert an diesem Abend einlösen. Nachdem er die Gruppe „Papierschlempe“ vor Jahren mangels Mitgliedern in den Tiefschlaf habe versetzen müssen und eine Wiedererweckung bei ausreichender Teilnehmerzahl zugesagt habe, könne er nun Erfolg verkünden: 14 Kinder und 14 Erwachsene bildeten nun eine neue Gruppe in neuem attraktivem Outfit, an dem im OCC fleißig gearbeitet worden sei. Die „Papierschlempe“ gefielen ganz offensichtlich, für ihr Erscheinungsbild erhielt die Gruppe viel Applaus. Der Auftritt der verschiedenen bunten örtlichen Maskengruppen füllte die Bühne.